

Mitarbeiter der Mf., in der Zeitschrift für Kirchen-
geschichte, & einen raucen von F. Schneider
im literarischen Centralblatt. -

Vorgestern haben wir hier die Vorlesungen ge-
schlossen; ich bin recht froh darüber, denn
die Ferien sollen der energisch betriebenen
„Heimarbeit“ zu gute kommen: vielleicht pf-
fen sich auch einmal eine Kronrat mit uns an-
men beschäftigt. Während des W.T. bin ich ge-
eigener Arbeit kaum gekommen, Kolly, Arbia,
gen machten viel Mühe. Außer solchen Aus-
ständen ist auch die weitere Ausarbeitung
der Kirchenverfassung etwas im Stocken geraten,
immerhin habe ich eine große Zahl von er-
gänzenden Quellen des früheren, späteren Mit-
telalters excerpieren können, u. a. sämtliche
Bände der Fontes rer. Germ. von Bachner & der
Deutschen Kartographen, & dabei eine präch-
tige Material zusammengetragen; vieles wird
in einem ganz neuen Licht erscheinen.